



Bitte eröffnen Sie für mich/uns:

Eröffnung maxblue Depot
 Eröffnung maxblue Wertpapier Sparplan
 inklusive Verrechnungskonto in EUR

Wenn Sie bereits Kunde der Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG sind, tragen Sie hier bitte zusätzlich Ihre Kontodaten ein.
 Filial-Nr. (3-stellig) Kundennummer (7-stellig) Unterdepot
 950 4362497

Persönliche Angaben

1. Konto-/Depotinhaber

Frau Herr Titel

Vornamen **Roman Gerd**
 Name **Czyborra**

Geburtsname
 Geburtsdatum
 Geburtsort

Familienstand Verheiratet, steuerlich zusammen veranlagt Verheiratet, steuerlich getrennt veranlagt
 sonstiges

Staatsangehörigkeit
 Position im Beruf*
 Branche*
 Telefon privat*
 Telefon geschäftlich*
 Mobiltelefon*
 E-Mail*

Meldeadresse
 Straße/Hausnummer
 PLZ
 Ort
 Land

*Diese Angaben sind freiwillig.

Persönliche Angaben

2. Konto-/Depotinhaber

Mit dem 1. Kontoinhaber: Verheiratet sonstiges

Frau Herr Titel

Vornamen
 Name

Geburtsname
 Geburtsdatum
 Geburtsort

Familienstand Verheiratet, steuerlich zusammen veranlagt Verheiratet, steuerlich getrennt veranlagt
 sonstiges

Staatsangehörigkeit
 Position im Beruf*
 Branche*
 Telefon privat*
 Telefon geschäftlich*
 Mobiltelefon*
 E-Mail*

Meldeadresse
 Straße/Hausnummer
 PLZ
 Ort
 Land

Versandadresse (wenn abweichend von Meldeadresse)

Straße/Hausnummer
 PLZ
 Ort
 Land



Angaben zur Anlage bei Investmentanteilen

- Ich/Wir verzichte/-n ausdrücklich auf die Zusendung des aktuellen Verkaufsprospekts, des Rechenschaftsberichts und des Halbjahresberichts zu dem/den ausgewählten Investmentfonds.
- Den aktuellen Verkaufsprospekt, den Rechenschaftsbericht sowie den Halbjahresbericht zu dem/den ausgewählten Investmentfonds senden Sie mir/uns unverzüglich nach Eröffnung des maxblue Wertpapier Sparplans zu.

Hinweis: Wünschen Sie die Zusendung der Unterlagen vor Vertragsabschluss, melden Sie sich bitte unter 01818-1000 (9,9 Cent/Minute aus dem dt. Festnetz, Mobilfunktarife können abweichen) oder sehen Sie diese unter www.maxblue.de ein.

Vereinbarungen

Ich möchte bei der Deutschen Bank Privat- und Geschäftskunden AG Kunde werden und Produkte (unter obiger Kundennummer) eröffnen. Für die Geschäftsbeziehung gelten folgende Vereinbarungen:

Einzelverfügungsberechtigung:

Bei Bankverbindungen mit zwei Inhabern ist jeder Mitinhaber einzeln verfügungsberechtigt. Der Widerruf der Einzelverfügungsberechtigung ist jederzeit möglich.

Einbeziehung der Geschäftsbedingungen:

Maßgebend für die Geschäftsverbindung sind die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank. Daneben gelten für einzelne Geschäftsbeziehungen Sonderbedingungen, die Abweichungen oder Ergänzungen zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten; insbesondere handelt es sich hierbei um Bedingungen für Gemeinschaftskonten, für die Benutzung von Kontoauszugsdruckern, für den Scheckverkehr, für den Überweisungsverkehr, für Lastschriften, für geduldete Überziehungen, für die Deutsche Bank Debitkarten, für Sparkonten, für die Kreditkarten, für steuerlich veranlasste Buchungen im Rahmen der Kapitalertragbesteuerung und Sonderbedingungen für Wertpapiergeschäfte. Der Wortlaut der einzelnen Regelungen kann in den Geschäftsräumen der Bank oder unter www.deutsche-bank.de/start eingesehen werden. Sie werden auf Wunsch ausgehändigt oder zugesandt.

Kontokorrentabrede, Rechnungsperiode:

Die Konten werden in laufender Rechnung geführt (Kontokorrentkonten), sofern nicht eine abweichende Regelung besteht. Bei Kontokorrentkonten erteilt die Bank – sofern nichts anderes vereinbart ist – jeweils zum Ende eines Kalenderquartals einen Rechnungsabschluss. Die Rechtswirkungen eines Rechnungsabschlusses sowie die Pflichten, dessen Inhalt zu prüfen und gegebenenfalls Einwendungen zu erheben, sind in Nr. 7 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen geregelt.

Konto- und Depotmitteilungen:

Sofern nichts anderes vereinbart wird, werden alle (unter obiger Kundennummer) eröffneten Konten für den Kontoauszugsdrucker vorgesehen. Alle Mitteilungen, die nicht über den Kontoauszugsdrucker abgerufen werden können, werden stets an die oben vereinbarte Versandadresse gesandt.

Einwilligungserklärungen

Einwilligung zur Übermittlung von Daten an die SCHUFA (gilt nur für Kontokorrentkonten)

Ich willige ein, dass die Bank der SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Daten über die Beantragung, die Durchführung und Beendigung dieser Kontoverbindung übermittelt.

Unabhängig davon wird die Bank der SCHUFA auch Daten über ihre gegen mich bestehenden fälligen Forderungen übermitteln. Dies ist nach dem Bundesdatenschutzgesetz (§ 28a Absatz 1 Satz 1) zulässig, wenn ich die geschuldete Leistung trotz Fälligkeit nicht erbracht habe, die Übermittlung zur Wahrung berechtigter Interessen der Bank oder Dritter erforderlich ist und

- die Forderung vollstreckbar ist oder ich die Forderung ausdrücklich anerkannt habe oder
- ich nach Eintritt der Fälligkeit der Forderung mindestens zweimal schriftlich gemahnt worden bin, die Bank mich rechtzeitig, jedoch frühestens bei der ersten Mahnung, über die bevorstehende Übermittlung nach mindestens vier Wochen unterrichtet hat und ich die Forderung nicht bestritten habe oder
- das der Forderung zugrunde liegende Vertragsverhältnis aufgrund von Zahlungsrückständen von der Bank fristlos gekündigt werden kann und die Bank mich über die bevorstehende Übermittlung unterrichtet hat.

Einwilligung zur Übermittlung von Daten an die SCHUFA (gilt nur für Kontokorrentkonten) (Fortsetzung)

Darüber hinaus wird die Bank der SCHUFA auch Daten über sonstiges nichtvertragsgemäßes Verhalten (Konten- oder Kreditkartenmissbrauch oder sonstiges betrügerisches Verhalten) übermitteln. Diese Meldungen dürfen nach dem Bundesdatenschutzgesetz (§ 28 Absatz 2) nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der Bank oder Dritter erforderlich ist und kein Grund zu der Annahme besteht, dass das schutzwürdige Interesse des Betroffenen an dem Ausschluss der Übermittlung überwiegt.

Insoweit befreie ich die Bank zugleich vom Bankgeheimnis.

Die SCHUFA speichert und nutzt die erhaltenen Daten. Die Nutzung umfasst auch die Errechnung eines Wahrscheinlichkeitswertes auf Grundlage des SCHUFA-Datenbestandes zur Beurteilung des Kreditrisikos (Score). Die erhaltenen Daten übermittelt sie an ihre Vertragspartner im Europäischen Wirtschaftsraum und der Schweiz, um diesen Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Vertragspartner der SCHUFA sind Unternehmen, die aufgrund von Leistungen oder Lieferung finanzielle Ausfallrisiken tragen (insbesondere Kreditinstitute sowie Kreditkarten- und Leasinggesellschaften, aber auch etwa Vermietungs-, Handels-, Telekommunikations-, Energieversorgungs-, Versicherungs- und Inkassounternehmen). Die SCHUFA stellt personenbezogene Daten nur zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und die Übermittlung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Daher kann der Umfang der jeweils zur Verfügung gestellten Daten nach Art der Vertragspartner unterschiedlich sein. Darüber hinaus nutzt die SCHUFA die Daten zur Prüfung der Identität und des Alters von Personen auf Anfrage ihrer Vertragspartner, die beispielsweise Dienstleistungen im Internet anbieten.

Ich kann Auskunft bei der SCHUFA über die mich betreffenden gespeicherten Daten erhalten. Weitere Informationen über das SCHUFA-Auskunfts- und Score-Verfahren sind unter www.meineschufa.de abrufbar. Die postalische Adresse der SCHUFA lautet:

SCHUFA Holding AG, Verbraucherservice, Postfach 5640, 30056 Hannover.

Einwilligungserklärung für die Datenübermittlung

Die Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG, die Deutsche Bank AG und die Servicegesellschaft der Deutschen Bank Privat- und Geschäftskunden mbH – gemeinsam „Partner“ genannt – sowie der im kontoführenden Investment & FinanzCenter für mich zuständige selbstständige Finanzberater arbeiten zusammen, um eine umfassende Beratung und Betreuung zu ermöglichen. Den für mich zuständigen Finanzberater kann ich dem Aushang im Investment & FinanzCenter oder regelmäßigen Hinweisen auf meinem Kontoauszug entnehmen.

Damit mich neben der Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG die anderen Partner sowie der jeweils zuständige Finanzberater bei allen Bank- und Finanzdienstleistungen, z. B. Bauspar-, Kredit- oder Wertpapierprodukten, umfassend beraten und betreuen können, willige ich ein, dass die Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG meine persönlichen Daten an diese weiterleitet bzw. zum elektronischen Abruf bereitstellt. Soweit zur Beratung und Betreuung sowie zur Vermögensverwaltung erforderlich, dürfen folgende Daten übermittelt werden:

- Personalien (Name, Anschrift, Geburtsdatum, Familienstand, Beruf und vergleichbare Daten)
- Konto- und Depotinformationen (insbesondere Konto-/Depotübersichten/-umsätze, Produktabschlüsse/-ausgestaltung, z. B. Kredite, Konditionen, Zahlungsverkehrsvereinbarungen, Telefon-/Online-Banking, Vertretungsberechtigte und vergleichbare Daten)
- Bonitäts- und Vermögensdaten (insbesondere Einkommen, Vermögensverhältnisse, Anlageziele, Wertpapiererfahrung, Beratungswünsche und vergleichbare Daten)
- Verträge (Abschluss/Ausgestaltung/Konditionen), die an andere Unternehmen vermittelt werden (z. B. Zurich Deutscher Herold Lebensversicherung AG bei Versicherungsverträgen, GEFA-Leasing GmbH bei Leasingverträgen)

Ich bin damit einverstanden, dass die Datenübermittlung auch an künftige Partner innerhalb der Deutsche Bank Gruppe in Deutschland erfolgt. Hierüber werde ich gesondert rechtzeitig schriftlich informiert, so dass ich vor Datenübermittlung meine Einwilligung widerrufen kann.

Hiermit befreie ich die Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG im vorstehend genannten Umfang auch vom Bankgeheimnis.

Die Unterzeichnung dieser Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Einfluss auf das vertragliche Geschäftsverhältnis widerrufen werden.



Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Die Bank verarbeitet und nutzt die von Ihnen erhobenen personenbezogenen Daten auch für Zwecke der Werbung oder der Markt- oder Meinungsforschung. Der Verarbeitung und Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für die vorgenannten Zwecke können Sie jederzeit widersprechen.

Details zum maxblue Depot und Wertpapier Sparplan

Elektronischer Zugang

Das maxblue Depot, das maxblue Wertpapier Sparplandepot und die Anlagekonten kann/können ich/wir ausschließlich über Internet und Telefon nutzen.

- Der **Zugang über das Internet** wird durch das db OnlineBanking unter Verwendung einer Online-PIN und eines TAN-Blocks erfolgen.
- Der **Zugang über das Telefon** wird durch das db TelefonBanking unter Verwendung einer Telefon-PIN erfolgen.

Deshalb erhalte/-n ich/wir eine Online-PIN und einen TAN-Block sowie eine Telefon-PIN jeweils mit separater Post.

Es gelten die beigefügten Bedingungen für den Zugang zur Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG über elektronische Medien.

Für db Online- und db TelefonBanking-Überweisungen wird ein Verfügungsrahmen von 1.000 Euro pro Tag beantragt, wenn nachstehend kein abweichender Rahmen gewünscht wird.

Abweichend beantragter Verfügungsrahmen: Euro
(Im db TelefonBanking ist der Rahmen auf max. 1.000 Euro begrenzt.)

Ich/Wir bin/sind damit einverstanden, dass die zwischen der Bank und mir/uns übermittelte Telefontelefonkommunikation zu Service- und Beweiszwecken automatisch aufgezeichnet und gespeichert wird.

Rahmenvereinbarung für Wertpapiergeschäfte

Für Wertpapiergeschäfte zwischen Kunde und Deutsche Bank (im Folgenden: „Bank“) gelten die Bestimmungen dieser Rahmenvereinbarung.

I. Maßgebliche Bedingungen und Regelwerke

Die folgenden Bedingungen und Regelwerke sind Bestandteile dieser Rahmenvereinbarung:

1. Allgemeine Geschäftsbedingungen der Bank
2. Sonderbedingungen für Wertpapiergeschäfte einschließlich der Ausführungsgrundsätze der Bank („Grundsätze für die Ausführung von Aufträgen in Finanzinstrumenten“)
3. Bedingungen für steuerlich veranlassete Buchungen im Rahmen der Kapitalertragbesteuerung
4. der das Wertpapiergeschäft betreffende Auszug aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis der Bank

Vor dem Abschluss von Termingeschäften werden die Bank und der Kunde gesonderte Vereinbarungen treffen. Diese Rahmenvereinbarung mit den vorstehend genannten Bedingungen und Regelwerken gilt jedoch auch für Termingeschäfte, bei denen die Rechte in Urkunden verbrieft sind (z. B. Optionsscheine).

Den Wortlaut der einzelnen Regelungen kann/können ich/wir auch nochmals unter www.maxblue.de einsehen. Ferner können sie über Telefon 0 18 18-10 00 (9,9 Cent/Minute aus dem dt. Festnetz, Mobilfunktarife können abweichen) nochmals angefordert werden.

II. Verzicht des Kunden auf Herausgabe von Vertriebsvergütungen

Die Bank erhält im Zusammenhang mit Wertpapiergeschäften, die sie mit Kunden über Investmentanteile, Zertifikate und strukturierte Anleihen abschließt, umsatzabhängige Zahlungen von Wertpapieremittenten (Kapitalanlagegesellschaften, ausländische Investmentgesellschaften, Zertifikate-/Anleiheemittenten, einschließlich Unternehmen der Deutsche Bank Gruppe), die diese an die Bank für den Vertrieb der Wertpapiere leisten („Vertriebsvergütungen“).

Vertriebsvergütungen werden als Platzierungs- und als Vertriebsfolgeprovisionen gezahlt. Platzierungsprovisionen fallen beim Vertrieb von Zertifikaten und strukturierten Anleihen an. Sie werden von den Emittenten dieser Wertpapiere als einmalige, umsatzabhängige Vergütung an die

Rahmenvereinbarung für Wertpapiergeschäfte (Fortsetzung)

Bank geleistet. Die Höhe der Provision beträgt in der Regel zwischen 0,5 und 2% auf den jeweiligen Ausgabepreis der Wertpapiere, alternativ gewähren die Emittenten der Bank einen entsprechenden Abschlag auf den Ausgabepreis der Wertpapiere. Vertriebsfolgeprovisionen fallen im Zusammenhang mit dem Verkauf von Investmentanteilen, Zertifikaten und strukturierten Anleihen an. Sie werden von den Emittenten dieser Wertpapiere als wiederkehrende, bestandsabhängige Vergütung an die Bank geleistet. Die Bank erhält diese stichtagsbezogen zu unterschiedlichen Terminen (i.d.R. monatlich) auf den jeweils im Depot des Kunden verbuchten Bestand (Rücknahmewert/Net Asset Value für Investmentanteilscheine bzw. Marktwert für Zertifikate und strukturierte Anleihen). Die Höhe der Provision beträgt in der Regel beispielsweise bei Rentenfonds zwischen 0,1% und 1,2% p.a., bei Aktienfonds zwischen 0,5% und 1,6% p.a., bei offenen Immobilienfonds zwischen 0,2% und 1,1% p.a., bei allen sonstigen Fonds (z.B. Dachfonds, Gemischte Fonds, Alternative Fonds, Wertgesicherte Fonds u.w.) zwischen 0,5% und 2,0% p.a. sowie bei Zertifikaten und strukturierten Anleihen zwischen 0,1% und 2,0% p.a. Einzelheiten zu den Vertriebsvergütungen für ein konkretes Wertpapier teilt die Bank dem Kunden auf Nachfrage, im Fall der Anlageberatung unaufgefordert vor dem Abschluss eines Wertpapiergeschäfts mit.

Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass die Bank die von den Emittenten an sie geleisteten Vertriebsvergütungen behält. Der Kunde und die Bank treffen die von der gesetzlichen Regelung des Rechts der Geschäftsbesorgung (§§ 675, 667 BGB, 384 HGB) abweichende Vereinbarung, dass ein Anspruch des Kunden gegen die Bank auf Herausgabe der Vertriebsvergütungen nicht entsteht. Ohne diese Vereinbarung müsste die Bank – die Anwendbarkeit des Rechts der Geschäftsbesorgung auf alle zwischen der Bank und dem Kunden geschlossenen Wertpapiergeschäfte unterstellt – die Vertriebsvergütungen an den Kunden herausgeben.

III. Zustimmung zur Ausführung von Wertpapiergeschäften außerhalb organisierter Märkte und multilateraler Handelssysteme (MTF)
Die Ausführungsgrundsätze der Bank (oben I. 2.) sehen den Abschluss von Festpreisgeschäften mit der Bank und die Ausführung von Kommissionsgeschäften außerhalb organisierter Märkte (Börsen) und multilateraler Handelssysteme vor. Eine derartige Ausführung von Kundenaufträgen setzt voraus, dass der Kunde hierzu generell oder in Bezug auf jedes Wertpapiergeschäft seine ausdrückliche Zustimmung erklärt. Diese erteilt der Kunde hiermit generell für die in den Ausführungsgrundsätzen vorgesehenen Fälle.

IV. Zustimmung zur Nutzung elektronischer Medien zur Informationserteilung

✗ Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass ihm Informationen (z. B. Basisinformationen über Vermögensanlagen, Allgemeine Geschäftsbedingungen, Preis- und Leistungsverzeichnis etc.) auf einem anderen dauerhaften Datenträger als Papier (per CD-ROM, Fax, elektronischem Briefkasten, DVD, Internet oder E-Mail) übermittelt werden, soweit dies nach den Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes zulässig ist.

V. Zustimmung zur Bereitstellung von Informationen auf Internetseiten

✗ Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass Informationen, die nicht an ihn persönlich gerichtet sind (z.B. Informationen über Finanzinstrumente und Wertpapierdienstleistungen), auf einer Internetseite bereitgestellt werden, soweit dies nach den Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes zulässig ist. Die Bank wird dem Kunden die Adresse der Internetseite auf einem dauerhaften Datenträger (Papier oder einem anderen Datenträger) bekannt geben.

Bitte beachten Sie: Die Informationen über Finanzinstrumente und Wertpapierdienstleistungen enthalten wesentliche Angaben, insbesondere zur Funktionsweise, Risiken und Kosten der Finanzinstrumente, die Sie zur Kenntnis nehmen sollten, bevor Sie eine entsprechende Anlageentscheidung treffen. Nehmen Sie diese nicht zur Kenntnis, verzichten Sie auf wichtige Informationen, die Ihnen nach der Wertung des Gesetzgebers zu Ihrem Schutz zur Verfügung gestellt werden.

Diese Einverständniserklärung erfasst nicht die Zusendung von Werbung über die oben genannten elektronischen Medien.

VI. Ich/Wir wünsche/-n die Erstellung einer Jahressteuerbescheinigung für die oben genannte Kundennummer.



Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragsabschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Nummer 8 bis 12 und Absatz 2 Nummer 2, 4 und 8 sowie Artikel 248 § 4 Absatz 1 EGBGB und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Absatz 1 und 2 EGBGB sowie unserer Pflichten gemäß § 312g Absatz 1 BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG
 Postkorb F950
 Theodor-Heuss-Allee 72
 60486 Frankfurt am Main

Telefax: 0 18 18-10 01*
 E-Mail: widerruff.fernabsatz@db.com

*9,9 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunktarife können abweichen.

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Überziehen Sie Ihr Konto ohne eingeräumte Überziehungsmöglichkeit oder überschreiten Sie die Ihnen eingeräumte Überziehungsmöglichkeit, können wir von Ihnen über die Rückzahlung des Betrags der Überziehung oder Überschreitung hinaus weder Kosten noch Zinsen verlangen, wenn wir Sie nicht ordnungsgemäß über die Bedingungen und Folgen der Überziehung oder Überschreitung (z. B. anwendbarer Sollzinsatz, Kosten) informiert haben. Können Sie uns die empfangene Leistung sowie Nutzungen (z. B. Gebrauchsvorteile) nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren beziehungsweise herausgeben, müssen Sie uns insoweit Wertersatz leisten. Dies kann dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen müssen. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben.

Bei Widerruf dieses Fernabsatzvertrags über eine Finanzdienstleistung sind Sie auch an einen hinzugefügten Fernabsatzvertrag nicht mehr gebunden, wenn dieser Vertrag eine weitere Dienstleistung von uns oder eines Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen uns und dem Dritten zum Gegenstand hat.

Ende der Widerrufsbelehrung

Besondere Hinweise zur sofortigen Vertragsausführung

Ich/Wir erkläre/-n mich/uns ausdrücklich damit einverstanden, dass die Bank nach Annahme meiner Vertragsanträge auf Eröffnung des maxblue Depots inklusive Verrechnungskonto in EUR und/oder des maxblue Wertpapier Sparplans, aber vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der Ausführung dieses Vertrages und auf dessen Grundlage abgeschlossener weiterer Verträge beginnt.

Unterschrift

Bestätigung erfolgte durch TAN-Eingabe oder WebSign am
 05.06.2012 um 13:47 Uhr.

Unterschrift (Fortsetzung)

Hinweis zur Umsatzsteuer

Für die in Rechnung gestellten Preise für Leistungen bilden der Konto-/Depotvertrag zusammen mit der Abrechnung/dem Kontoauszug die Rechnung im umsatzsteuerlichen Sinne. Sofern keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen ist bzw. kein ausdrücklicher Hinweis auf im Rechnungsbetrag enthaltene Umsatzsteuer gegeben wird, sind die abgerechneten Leistungen als Bank- oder Finanzdienstleistungen von der Umsatzsteuer befreit. Umsatzsteuer-ID-Nr. der Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG, 60262 Frankfurt am Main: DE811907980.

Empfangsbestätigung

Ich/Wir habe/-n erhalten:

- Merkblatt maxblue Produkte mit den Informationen zum Depotvertrag maxblue Depot bzw. maxblue Wertpapier Sparplan
- Informationen zum Online-/Telefon-Banking und zu den damit verbundenen Dienstleistungen für den Verbraucher*
- Widerrufsbelehrung
- Preis- und Leistungsverzeichnis
- Kontoeröffnungsantrag
- Allgemeine Geschäftsbedingungen
- Bedingungen für steuerlich veranlasste Buchungen
- Sonderbedingungen für Wertpapiergeschäfte einschließlich Grundsätze für die Ausführung von Aufträgen in Finanzinstrumenten
- Bedingungen für den Zugang zur Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG über elektronische Medien

Bestätigung erfolgte durch TAN-Eingabe oder WebSign am
 05.06.2012 um 13:47 Uhr.

Hinweis zum Umfang der Einlagensicherung

Die Bank ist dem Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. und der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH angeschlossen. Hierdurch sind alle Verbindlichkeiten, die in der Bilanzposition „Verbindlichkeiten gegenüber Kunden“ auszuweisen sind, gesichert. Hierzu zählen Sicht-, Termin- und Spareinlagen einschließlich der auf den Namen lautenden Sparbriefe. Die Sicherungsgrenze je Gläubiger beträgt bis zum 31. Dezember 2014 30%, bis zum 31. Dezember 2019 20%, bis zum 31. Dezember 2024 15% und ab dem 1. Januar 2025 8,75% des für die Einlagensicherung maßgeblichen haftenden Eigenkapitals der Bank. Für Einlagen, die nach dem 31. Dezember 2011 begründet oder prolongiert werden, gelten, unabhängig vom Zeitpunkt der Begründung der Einlage, die jeweils neuen Sicherungsgrenzen ab den vorgenannten Stichtagen. Für Einlagen, die vor dem 31. Dezember 2011 begründet wurden, gelten die alten Sicherungsgrenzen bis zur Fälligkeit der Einlage oder bis zum nächstmöglichen Kündigungstermin. Die jeweilige Sicherungsgrenze wird dem Kunden von der Bank auf Verlangen bekannt gegeben. Sie kann auch im Internet unter www.bankenverband.de abgefragt werden. Nicht geschützt sind Verbindlichkeiten, über die die Bank Inhaberpapiere ausgestellt hat, wie z.B. Inhaberschuldverschreibungen und Inhabereinlagenzertifikate, sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Sicherung von Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften

Ist die Bank pflichtwidrig außer Stande, Wertpapiere des Kunden zurückzugeben, so besteht neben der Haftung der Bank im Entschädigungsfall ein Entschädigungsanspruch gegen die Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH. Der Anspruch gegen die Entschädigungseinrichtung ist der Höhe nach begrenzt auf 90% des Wertes dieser Wertpapiere, maximal jedoch auf den Gegenwert von 20.000 €.

Ich/Wir bin/sind darauf hingewiesen worden, dass für die von der Bank ausgegebenen Inhaberschuldverschreibungen kein Einlagensicherungsschutz besteht.

Bestätigung erfolgte durch TAN-Eingabe oder WebSign am
 05.06.2012 um 13:47 Uhr.



Deutsche Bank
Privat- und Geschäftskunden AG
maxblue Kundenservice
04024 Leipzig



Deutsche Bank
Privat- und Geschäftskunden AG

Wenn Sie bereits Kunde der Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG sind, tragen Sie hier bitte zusätzlich Ihre Kontodaten ein.

Vorname, Name

Roman Gerd Czyborra

Filial-Nr. (3-stellig)

950

Kundennummer (7-stellig)

4362497

Unterdepot

...

Angaben nach § 31 Abs. 5 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) für 1. Depotinhaber bzw. 1. gesetzlicher Vertreter

- Gemäß § 31 Abs. 5 Wertpapierhandelsgesetz haben Kreditinstitute vor der Durchführung von Wertpapierdienstleistungen von ihren Kunden Angaben über deren Erfahrungen und Kenntnisse in Bezug auf Geschäfte mit bestimmten Arten von Finanzinstrumenten einzuholen, soweit diese Angaben erforderlich sind, um die Angemessenheit der Finanzinstrumente für die Kunden beurteilen zu können.
- Alle Wertpapiere werden bei der Bank in Risikoklassen eingeteilt. Die konkrete Einstufung eines Papiers kann sich ändern und mag im Einzelfall auch nicht mit Ihrer persönlichen Einschätzung übereinstimmen. Sie erfahren die Risikoklasse des gewünschten Wertpapiers über unseren Kundenservice und in Ihrem persönlichen Transaktionsmanager. Bitte beachten Sie, dass wir Sie bei Käufen von Wertpapieren informieren, falls die Risikoklasse des Wertpapiers über Ihrer persönlichen Risikoklasse liegt. In einem solchen Fall besteht die Möglichkeit, dass Sie nicht über die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen verfügen, um die Risiken in Zusammenhang mit den Wertpapieren, die Sie kaufen möchten, angemessen beurteilen zu können. Nach dieser Warnung treffen Sie die Entscheidung darüber, ob der Kauf trotzdem ausgeführt werden soll oder nicht.
- Zur Beantwortung der Fragen sind Sie nicht verpflichtet.
- Treffen die folgenden Angaben nicht mehr zu, dann sollten Sie uns dies mitteilen, damit wir unsere Unterlagen berichtigen können. Fordern Sie hierfür einen neuen WpHG-Bogen an.

Ihr Beruf

- Kaufm. Angestellte in einem Finanzdienstleistungsunternehmen
- Sonstige kaufmännische Angestellte
- Technische Angestellte
- Handwerker
- Mitglied der Geschäftsleitung
- Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
- Andere Freiberufler
- Andere Berufe

Ihre Kenntnisse und Erfahrungen mit Wertpapieren

Welche Wertpapierdienstleistungen haben Sie in der Vergangenheit in Anspruch genommen?

- Beratungsfreie Anlagegeschäfte
- Anlageberatung
- Vermögensverwaltung

Haben Sie schon Wertpapiergeschäfte auf Kreditbasis getätigt?

- Ja
- Nein

Wie viele Wertpapierkäufe pro Jahr haben Sie in der Vergangenheit getätigt?

- Maximal 2
- 3 bis 5
- 6 bis 10
- Mehr als 10

Wie hoch war Ihre durchschnittliche Ordergröße pro Transaktion?

- Weniger als 5.000 EUR
- 5.000 bis 24.999 EUR
- 25.000 bis 49.999 EUR
- 50.000 EUR und mehr

Über welche Anlageerfahrungen und Kenntnisse verfügen Sie?

In der Tabelle finden Sie hierzu verschiedene Beispiele von Wertpapieren, die den fünf Risikoklassen zugeordnet sind. Kennzeichnen Sie die Wertpapierkategorien, in denen Sie bereits Erfahrungen und Kenntnisse sammeln konnten.

Risikoklasse 1	Risikoklasse 2	Risikoklasse 3	Risikoklasse 4	Risikoklasse 5
<input type="checkbox"/> Renten/Rentenfonds u. Ä. z. B. – Kurzlaufernde Euro-Anleihen bester Qualität, soweit Restlaufzeit gewünschter Anlagedauer entspricht – Kurzlaufernde Euro-RF	<input type="checkbox"/> Renten/Rentenfonds u. Ä. z. B. – Euro-Anleihen sehr guter Qualität, soweit Restlaufzeit gewünschter Anlagedauer entspricht – Euro-RF <input type="checkbox"/> Strukturierte Wertpapiere z. B. – Zertifikate – Strukturierte Anleihen	<input type="checkbox"/> Renten/Rentenfonds u. Ä. z. B. – Euro-Anleihen guter Qualität, soweit Restlaufzeit gewünschter Anlagedauer entspricht – Anleihen bester Qualität in Standardwährung <input type="checkbox"/> Aktien/Aktienfonds u. Ä. z. B. – Euro-Standardaktien – Euro-Standard-AF <input type="checkbox"/> Strukturierte Wertpapiere z. B. – Zertifikate und Strategiefonds auf Standardaktien oder -indizes in Euro – Diskontzertifikate, Aktienanleihen und sonstige verbrieft Anlagestrategien auf Standardaktien (z. B. Double-Chance-Zertifikate) <input type="checkbox"/> Alternative Investments (AI) z. B. – Diversifizierte Hedgefonds-Zertifikate in Euro	<input type="checkbox"/> Renten/Rentenfonds u. Ä. z. B. – Spekulative Euro-Anleihen in sonst. Standardwährung – Anleihen mit Bonitäten schlechter als Rating A/A3 <input checked="" type="checkbox"/> Aktien/Aktienfonds u. Ä. z. B. – Euro-Aktiennebenwerte oder -fonds – Intern. Standardaktien (Währung nicht Euro) <input checked="" type="checkbox"/> Strukturierte Wertpapiere z. B. – Zertifikate und Strategiefonds auf Standardaktien oder -indizes in Währung – Diskontzertifikate, Aktienanleihen und sonstige verbrieft Anlagestrategien auf Standardaktien in Währung <input type="checkbox"/> Alternative Investments (AI) z. B. – Diversifizierte Hedgefonds-Zertifikate in Währung – Diversifizierte Private-Equity-Zertifikate	<input type="checkbox"/> Renten/Rentenfonds u. Ä. z. B. – Sehr spekulative Anleihen – RF sonstiger Währungen <input type="checkbox"/> Aktien/Aktienfonds u. Ä. z. B. – Intern. Aktiennebenwerte (Währung nicht Euro) – Intern. Aktiennebenwertefonds <input type="checkbox"/> Strukturierte Wertpapiere z. B. – Zertifikate und Strategiefonds auf Aktiennebenwerte oder Nebenwertindizes in Währung – Diskontzertifikate und sonstige verbrieft Anlagestrategien auf Aktiennebenwerte in Währung <input type="checkbox"/> Alternative Investments (AI) und Termingeschäfte z. B. – Private-Equity-Zertifikate – Optionsscheine, sonstige verbrieft Termingeschäfte – Futures & Options

Wie lange haben Sie Erfahrung in diesem Wertpapierbereich?

- Mehr als ein Jahr

Bei fehlenden Erfahrungen und bei Erfahrungen bis zu einem Jahr machen Sie bitte keine Angabe.

Bestätigung erfolgte durch TAN-Eingabe oder WebSign am 05.06.2012 um 13:47 Uhr.



Deutsche Bank
Privat- und Geschäftskunden AG
maxblue Kundenservice
04024 Leipzig



Privat- und Geschäftskunden AG

– Nur bei Gemeinschaftsdepot auszufüllen –

Wenn Sie bereits Kunde der Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG sind, tragen Sie hier bitte zusätzlich Ihre Kontodaten ein.

Vorname, Name

Filial-Nr. (3-stellig)

Kundennummer (7-stellig)

Unterdepot

Angaben nach § 31 Abs. 5 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) für 2. Depotinhaber bzw. 2. gesetzlicher Vertreter

- Gemäß § 31 Abs. 5 Wertpapierhandelsgesetz haben Kreditinstitute vor der Durchführung von Wertpapierdienstleistungen von ihren Kunden Angaben über deren Erfahrungen und Kenntnisse in Bezug auf Geschäfte mit bestimmten Arten von Finanzinstrumenten einzuholen, soweit diese Angaben erforderlich sind, um die Angemessenheit der Finanzinstrumente für die Kunden beurteilen zu können.
- Alle Wertpapiere werden bei der Bank in Risikoklassen eingeteilt. Die konkrete Einstufung eines Papiers kann sich ändern und mag im Einzelfall auch nicht mit Ihrer persönlichen Einschätzung übereinstimmen. Sie erfahren die Risikoklasse des gewünschten Wertpapiers über unseren Kundenservice und in Ihrem persönlichen Transaktionsmanager. Bitte beachten Sie, dass wir Sie bei Käufen von Wertpapieren informieren, falls die Risikoklasse des Wertpapiers über Ihrer persönlichen Risikoklasse liegt. In einem solchen Fall besteht die Möglichkeit, dass Sie nicht über die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen verfügen, um die Risiken in Zusammenhang mit den Wertpapieren, die Sie kaufen möchten, angemessen beurteilen zu können. Nach dieser Warnung treffen Sie die Entscheidung darüber, ob der Kauf trotzdem ausgeführt werden soll oder nicht.
- Zur Beantwortung der Fragen sind Sie nicht verpflichtet.
- Treffen die folgenden Angaben nicht mehr zu, dann sollten Sie uns dies mitteilen, damit wir unsere Unterlagen berichtigen können. Fordern Sie hierfür einen neuen WpHG-Bogen an.

Ihr Beruf

- Kaufm. Angestellte in einem Finanzdienstleistungsunternehmen
- Sonstige kaufmännische Angestellte
- Technische Angestellte
- Handwerker
- Mitglied der Geschäftsleitung
- Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
- Andere Freiberufler
- Andere Berufe

Ihre Kenntnisse und Erfahrungen mit Wertpapieren

Welche Wertpapierdienstleistungen haben Sie in der Vergangenheit in Anspruch genommen?

- Beratungsfreie Anlagegeschäfte
- Anlageberatung
- Vermögensverwaltung

Haben Sie schon Wertpapiergeschäfte auf Kreditbasis getätigt?

- Ja
- Nein

Wie viele Wertpapierkäufe pro Jahr haben Sie in der Vergangenheit getätigt?

- Maximal 2
- 3 bis 5
- 6 bis 10
- Mehr als 10

Wie hoch war Ihre durchschnittliche Ordergröße pro Transaktion?

- Weniger als 5.000 EUR
- 5.000 bis 24.999 EUR
- 25.000 bis 49.999 EUR
- 50.000 EUR und mehr

Über welche Anlageerfahrungen und Kenntnisse verfügen Sie?

In der Tabelle finden Sie hierzu verschiedene Beispiele von Wertpapieren, die den fünf Risikoklassen zugeordnet sind. Kennzeichnen Sie die Wertpapierkategorien, in denen Sie bereits Erfahrungen und Kenntnisse sammeln konnten.

Risikoklasse 1

- Renten/Rentenfonds u. Ä.
z. B. – Kurzlaufende Euro-Anleihen bester Qualität, soweit Restlaufzeit gewünschter Anlagedauer entspricht
– Kurzlaufende Euro-RF

Risikoklasse 2

- Renten/Rentenfonds u. Ä.
z. B. – Euro-Anleihen sehr guter Qualität, soweit Restlaufzeit gewünschter Anlagedauer entspricht
– Euro-RF

- Strukturierte Wertpapiere
z. B. – Zertifikate
– Strukturierte Anleihen

Risikoklasse 3

- Renten/Rentenfonds u. Ä.
z. B. – Euro-Anleihen guter Qualität, soweit Restlaufzeit gewünschter Anlagedauer entspricht
– Anleihen bester Qualität in Standardwährung

- Aktien/Aktienfonds u. Ä.
z. B. – Euro-Standardaktien
– Euro-Standard-AF

- Strukturierte Wertpapiere
z. B. – Zertifikate und Strategiefonds auf Standardaktien oder -indizes in Euro
– Diskontzertifikate, Aktienanleihen und sonstige verbrieft Anlagestrategien auf Standardaktien (z. B. Double-Chance-Zertifikate)

- Alternative Investments (AI)
z. B. – Diversifizierte Hedgefonds-Zertifikate in Euro

Risikoklasse 4

- Renten/Rentenfonds u. Ä.
z. B. – Spekulative Euro-Anleihen in sonst. Standardwährung
– Anleihen mit Bonitäten schlechter als Rating A/A3

- Aktien/Aktienfonds u. Ä.
z. B. – Euro-Aktiennebenwerte oder -fonds
– Intern. Standardaktien (Währung nicht Euro)

- Strukturierte Wertpapiere
z. B. – Zertifikate und Strategiefonds auf Standardaktien oder -indizes in Währung
– Diskontzertifikate, Aktienanleihen und sonstige verbrieft Anlagestrategien auf Standardaktien in Währung

- Alternative Investments (AI)
z. B. – Diversifizierte Hedgefonds-Zertifikate in Währung
– Diversifizierte Private-Equity-Zertifikate

Risikoklasse 5

- Renten/Rentenfonds u. Ä.
z. B. – Sehr spekulative Anleihen
– RF sonstiger Währungen

- Aktien/Aktienfonds u. Ä.
z. B. – Intern. Aktiennebenwerte (Währung nicht Euro)
– Intern. Aktiennebenwertefonds

- Strukturierte Wertpapiere
z. B. – Zertifikate und Strategiefonds auf Aktiennebenwerte oder Nebenwertindizes in Währung
– Diskontzertifikate und sonstige verbrieft Anlagestrategien auf Aktiennebenwerte in Währung

- Alternative Investments (AI) und Termingeschäfte
z. B. – Private-Equity-Zertifikate
– Optionsscheine, sonstige verbrieft Termingeschäfte
– Futures & Options

Wie lange haben Sie Erfahrung in diesem Wertpapierbereich?

- Mehr als ein Jahr

Bei fehlenden Erfahrungen und bei Erfahrungen bis zu einem Jahr machen Sie bitte keine Angabe.

Bestätigung erfolgte durch TAN-Eingabe oder WebSign am 05.06.2012 um 13:47 Uhr.